

Teil mit zweigspezifischen physikalischen, chemischen und anderen speziellen Kennwerten für die produktive Konsumtion.

Es ist Aufgabe des Instituts für Leichtbau und ökonomische Verwendung von Werkstoffen, durch eine auf Schwerpunkte konzentrierte ingenieurtechnische Beratungstätigkeit sowie durch die Vermittlung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Materialökonomie die produktionsvorbereitenden Abteilungen wichtiger Kombinate und Betriebe, die Ingenieurbüros und die Gruppen von Ingenieurökonomen für die Erzeugnisrationalisierung in die Lage zu versetzen, die Effektivität der Materialökonomie maximal zu beeinflussen.

Das Institut für Leichtbau und ökonomische Verwendung von Werkstoffen hat die besten Beispiele und Erfahrungen in der Arbeit der produktionsvorbereitenden Abteilungen auf dem Gebiet der Materialökonomie systematisch zu erfassen. Die Verallgemeinerung der Erfahrungen ist eine wichtige Methode der ingenieurtechnischen Arbeit des Instituts zur Unterstützung der Betriebe und Kombinate.

1. Das Institut für Leichtbau und ökonomische Verwendung von Werkstoffen hat den wissenschaftlich-technischen Vorlauf auf dem Gebiet des Leichtbaus und der ökonomischen Materialverwendung als Voraussetzung zur Unterstützung der produktionsvorbereitenden Abteilungen in den Betrieben und Kombinat zu schallen. Dazu gehören:

- a) Ausarbeitung von Methodiken als Voraussetzung zur Durchführung von Gebrauchswert- und Kostenanalysen bei Erzeugnissen zur Durchsetzung der ökonomischen Materialverwendung
- b) Erarbeitung, ständige Vervollkommnung und Herausgabe von Konstruktions-, Berechnungs- und Dimensionierungsvorschriften als Wissensspeicher für
 - statische Festigkeit
 - Betriebsfestigkeit
 - mechanische Eigenschaften fester Körper
 - Schwingungen
 - Strömungsmechanik
 - optimale Werkstoffkombinationen
 - typische leichtbaugerechte Konstruktionsdetails
- c) Entwicklung und Bereitstellung von EDV-Programmen zur Optimierung der Planung und Leitung materialökonomischer Prozesse sowie von Programmen für die automatische Produktionsvorbereitung, z. B. Programme für die automatische Berechnung tragender Konstruktionen
- d) Aufbau des Informationssystems für Werkstoffkennwerte zur
 - planmäßigen und koordinierten Ermittlung der Werkstoffeigenschaften, die Darstellung dieser

Eigenschaften in Form von Kennwerten und die Bestimmung der Zuverlässigkeit dieser Kennwerte

- einheitlichen Erfassung, zentralen Speicherung und Auswertung sowie zur systematischen Übermittlung dieser Kennwerte an die Nutzer
- e) Aufbau eines ständigen Informationsdienstes über die neuesten Ergebnisse der theoretischen und experimentellen Forschung auf dem Gebiet des Leichtbaus und des ökonomischen Werksloffeinsatzes
 - als Wissensspeicher für die produktionsvorbereitenden Abteilungen in Form des Leichtbaukatalogs
 - zur Qualifizierung von speziellen Leichtbauingenieuren in Stützpunkten der WB und Kombinat durch regelmäßige durchzuführende Schulungen auf dem Gebiet des Leichtbaus und der ökonomischen Materialverwendung
 - f) Erarbeitung von Lehr- und Schulungsmaterial zur Qualifizierung der ingenieurtechnischen Kader.
2. Das Institut für Leichtbau und ökonomische Verwendung von Werkstoffen hat zur unmittelbaren Unterstützung der produktionsvorbereitenden Abteilungen in den Betrieben und Kombinat auf dem Gebiet des Leichtbaus und der ökonomischen Materialverwendung folgende Aufgaben zu lösen:
- a) Ausarbeitung von ergebnisbezogenen konstruktiven Prinziplösungen zur Durchsetzung des Leichtbaus, wie
 - technisch-ökonomische Optimierung von Konstruktionen, insbesondere von Tragwerken
 - leichtbaugerechte Konstruktionen für ausgewählte Erzeugnisse mit besonders hohem Schwierigkeitsgrad und Verallgemeinerungsgrad
 - Entwicklung der allgemeinen Dimensionierungsgrundlagen des Leichtbaus
 - b) Erarbeitung von Prinziplösungen für eine optimale Werkstoffkombination, wie z. B.
 - für den Einsatz neuer Werkstoffkombinationen der Hauptwerkstoffe sowie
 - für die Eigenschaftsbeeinflussung und Entwicklung der Hauptwerkstoffe.

Berlin, den 19. November 1969

Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik

R a u c h f u ß
Stellvertreter des Vorsitzenden

Der Minister
für Materialwirtschaft
Dr. H a a s e

Herausgeber: Büro des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik, 102 Berlin, Klosterstraße 47 — Redaktion: 102 Berlin, FClosterstraße 47, Telefon: 209 36 22 — Für den Inhalt und die Form der Veröffentlichungen tragen die beider der staatlichen Organe die Verantwortung, die die Unterzeichnung vornehmen - Veröffentlicht unter bizenz-Nr. 1538 — Verlag: (610/62) Staatsverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 108 Berlin, Otto-Grotewohl-Str. 17, Telefon: 209 45 01 — Erscheint nach Bedarf — Fortlaufender Bezug, nur durch die Post — Bezugspreis: Vierteljährlich Teil I 1,20 M, Teil II 1,80 M und Teil III 1,80 M — Einzelabgabe bis zum Umfang von 8 Seiten 0,15 M, bis zum Umfang von 16 Seiten 0,25 M, bis zum Umfang von 32 Seiten 0,40 M, bis zum Umfang von 48 Seiten 0,55 M je Exemplar, je weitere 16 Seiten 0,15 M mehr

Einzelbestellungen beim Zentral-Versand Erfurt, 501 Erfurt, Postschließfach 696. Außerdem besteht Kaufmöglichkeit nur bei Selbstabholung gegen Barzahlung (kein Versand) in der Buchhandlung für amtliche Dokumente, 1054 Berlin, Schwedter Straße 263, Telefon: 42 46 41

Gesamtherstellung: Staatsdruckerei der Deutschen Demokratischen Republik (Rollensetdruck)

Index 31817